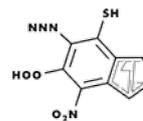


NWalumni Absolventenbrief

Ausgabe 2018/1



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



BCG
alumni



Traumberuf Naturwissenschaftler/in

Eine Bayreuther Absolventin unterwegs auf den Weltmeeren

Welche/r angehende Naturwissenschaftler/in träumt nicht von spannenden Exkursionen, Expeditionen in ferne Länder oder Forschungsfahrten in die Antarktis? Eine Vision, die durchaus entscheidend für die Wahl des Studienfachs sein kann. Doch wie sieht die Realität aus? Wer arbeitet auf einem Forschungsschiff? Wie sieht dort der Arbeitsalltag aus? Und wie gestaltet sich ein Karriereweg als Naturwissenschaftler/in?

Dr. Sonja Endres, die in Bayreuth Biologie studiert hat, weiß davon zu erzählen. Sie arbeitete bis Anfang 2018 am GEOMAR-Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und ist regelmäßig auf den Weltmeeren un-

terwegs. Nachdem sie am 29. Juni 2017 an der Uni Bayreuth mittags ihre Forschungsergebnisse im BayCEER-Kolloquium präsentierte, gewährte sie am Abend im Glashaus einen Blick hinter die Kulissen.

Etwa 80 Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen tauschten gespannt den Geschichten vom Alltag an Bord der FS Polarstern, tauchten ein in die Welt der Ozeanforschung und amüsierten sich über tollpatschige Pinguine. Doch auch das Foto von einer Sammlung befristeter Arbeitsverträge mit kurzer Laufzeit beeindruckte die Zuhörer. Traumberuf ja! Aber einfach ist es nicht – und auch nur bedingt planbar. *Fortsetzung auf S. 2* ▶



Die FS Polarstern auf Exkursion in der Antarktis (Foto: Tom Ehrhardt)

INHALT

BcG Alumni e.V.

- Traumberuf Naturwissenschaftler/in 1
- Veranstaltungshinweis: Niko Paech – Wege in eine klimaverträgliche Gesellschaft . 2
- Absolventenfeier der Geoökologie 2
- Film mit Diskussion im Glashaus: Thank you for the rain! 3
- Akademische Feier der Geographie 2017 .. 4
- Neue Vorstandschaft gewählt 4

CSG e.V.

- XI. Alumni- und Graduiertentag der Chemie 2017 5
- CSG-Völkerballturnier 2017 6
- Engagierte neue Gesichter in der CSG Vorstandschaft. 6
- Benefiz-Kickerturnier 2017 7
- CSG-Gummistiefelweitwurf 2017 7
- Besuch im „chemischen Kabinett“ erstaunt Jung und Alt 8
- 800 € für den guten Zweck 8

aluMPI e.V.

- Neues aus dem Verein 9
- Hinter dicken Mauern und Stacheldraht . . . 9
- Absolventenfeier 2017 10
- Ehemaligentreffen an der Fakultät 1 10
- Was tun nach dem Studium? 11

- Termine & Impressum 12

► Fortsetzung: Traumberuf Naturwissenschaftler/in

Dr. Sonja Endres schaffte es auf sehr unterhaltsame Weise, ein inspirierendes, aber durchaus realistisches Bild von ihrem Arbeitsalltag zu zeichnen. Die anschließenden Fragen der Studierenden beispielsweise zur Work-Life-Balance oder dem Kon-

kurrenzdruck beim Publizieren der Forschungsergebnisse zeugten von ernsthaftem Interesse. „Der Rahmen war super. Hier konnte man endlich mal die wirklich relevanten Fragen stellen!“ war die Meinung eines Biologiestudenten.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom EduCare Studiensusport und der Fachschaft der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften sowie dem Verein BcG Alumni. Das Glashaus bot dafür ein perfektes Ambiente.

VERANSTALTUNGSHINWEIS – SIEHE TERMINE

Niko Paech – Wege in eine klimaverträgliche Gesellschaft

Die Wachstumswirtschaft hat uns in den Industrieländern einen hohen Wohlstand beschert. Allerdings werden die Kehrseiten immer deutlicher: Mit steigendem Wohlstand nimmt auch die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen ständig weiter zu. Doch wie kann eine nachhaltige Alternative zu den schädlichen Auswirkungen des Wirtschaftswachstums aussehen?

Niko Paech gehört zu den bekanntesten und zugleich umstrittensten Kritikern unseres auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystems. Seine Vision einer Postwachstumsökonomie, einer Welt ohne Wirtschaftswachstum, geht davon aus, dass sich Produktionsweisen und Konsum ebenso grundlegend

verändern müssen wie unser Umgang mit Geld und Boden. Neben veränderten Alltagsgewohnheiten wird es, so Paech, auch institutionelle Innovationen brauchen, um zu einer klimaverträglichen Wirtschaftsweise zu kommen.

Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth lädt in Kooperation mit der Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Bayreuth und dem Evangelischen Bildungswerk Bayreuth, Bad Berneck, Pegnitz zu einem Vortrag von Niko Paech ein, in dem er seine Ideen für eine nachhaltige Wirtschaft jenseits des Wachstums präsentieren und diskutieren wird.

Do. 22.02.2018, 18:30 Uhr, RW I / H 24



Absolventenfeier der Geoökologie

Seit 10 Jahren ein Fest der ‚Gecko‘-Generationen

Am 20. Januar 2018 wurde im Saal des Studentenwerks Oberfranken wieder gefeiert: Insgesamt 35 Absolventinnen und Absolventen des Bachelor- und Master-Studiengangs

Geoökologie begingen mit Lehrenden, Familien und Freunden den Abschluss ihres Studiums. Mit dabei waren Ehemalige, die vor einem Jahrzehnt oder einem Vierteljahrhundert hier an der Universität Bayreuth Geoökologie zu studieren begannen. Mit über 150 Gästen war die 10. Feier dieser Art gut besucht und sehr gelungen. Viele Alumni konnten sich noch daran erinnern, wie sie früher ihr Zeugnis recht sang- und klanglos im Prüfungsamt abholen mussten. Dass das Ende des Studiums nun schon seit zehn Jahren gefeiert wird, ist ein großer Erfolg!

Ein herzlicher Dank geht daher an alle Mitwirkenden, Helfer, Spender und Unterstützer sowie an das diesjährige Organisationsteam mit Lukas Gerber,

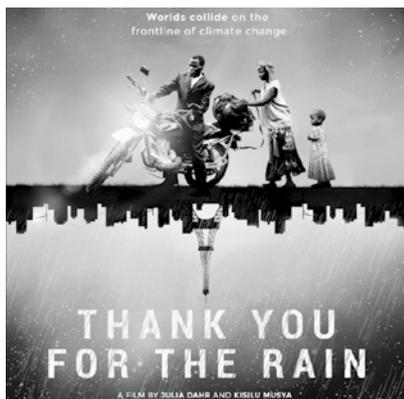


„Bewegte Vorstellung“ auf der Bühne:
Ehemalige erzählen aus ihren Arbeitsbereichen

Sophia Ischebeck, Daniel-Sebastian Moser, Isabell Niclas, Stefanie Propp und Georg Smolka. Ein ausführlicher Bericht zur Feier 2018 – verbunden mit einem Rückblick auf die Entwicklungen in einem Jahrzehnt Absolventenfeiern – findet sich unter www.bcg-alumni.uni-bayreuth.de



(Fast) Geschafft! Gruppenfoto der Absolventinnen und Absolventen



von Katharina Funk und Birgit Thies

Vom 6. bis 17. November letzten Jahres war das Klima unserer Erde wieder einmal Thema auf allen Kanälen: In Bonn fand die 23. „Conference of the Parties“ (COP23) statt, auf der Vertreter aus 197 Ländern diskutierten, wie die zwei Jahre zuvor in Paris beschlossenen Klimaziele praktisch umgesetzt werden können. Mit dabei auf der COP23 waren 38 Studierende des Masters Global Change Ecology, die ihren Studiengang präsentierten. Da Global Change Ecology seit 2009 einen offiziellen Beobachterstatus der UN besitzt, bekamen acht Studenten die Möglichkeit, in der sogenannten „Bula Zone“ die Verhandlungen hautnah mitzuerleben. Alle anderen konnten in der „Bonn Zone“ Konferenzluft schnuppern und an den zahlreichen Rahmenveranstaltungen teilnehmen. Heimgekommen ist aber wohl jeder mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken und einem vielleicht etwas anderen Blick auf die Welt der Klimaverhandlungen.

Wie lässt sich anderen die Atmosphäre einer solchen Weltkonferenz – ihre Erfolge und Misserfolge, Sinn oder Unsinn, das Schwanken zwischen Euphorie und Enttäuschung – über die Medienbilder hinaus näher bringen? Die GCE-Studierenden wählten zum

Film mit Diskussion im Glashaus: Thank you for the rain!

„Wenn man handeln könnte, es aber nicht tut, wird einen die ganze Welt dafür verantwortlich machen. Deswegen gebe ich mein Bestes.“ – Kisilu Musya

Einstieg den Film „Thank you for the rain!“ von Julia Dahr und dem kenianischen Bauern Kisilu Musya, dessen Dorfgemeinschaft von den Einflüssen des Klimawandels bedroht wird. Um seine Geschichte zu erzählen, dokumentiert Kisilu sein Leben im Dorf mit einer Handkamera und erzählt, wie seine Ernte durch den ausbleibenden Regen gefährdet wird. Schließlich werden Klimaaktivisten auf Kisilus Geschichte aufmerksam und laden ihn auf die 21. Klimakonferenz in Paris ein, um über seine Erfahrungen zu sprechen.

Die Filmgebühr hatte BcG Alumni übernommen. Das Glashaus war gut gefüllt, rund die Hälfte der Zuschauer blieb zur anschließenden Diskussionsrunde. Moderiert von Katharina Funk erzählten Alicia Medina Valdiviezo aus Peru sowie Judith Schepers, Martin Baur und Patrick von Jeetze aus Deutschland von ihren Eindrücken von der COP23: Ähnlich wie Kisilu empfanden auch sie eine gewisse Euphorie, zur größten Klimakonferenz der Welt zu fahren. Als sich jedoch die Verhandlungen über Tage hinzogen und außer strategischem Taktieren nicht viel voranzugehen schien, sei es nicht einfach gewesen, weiterhin daran zu glauben, dass den Politikern tatsächlich daran lag, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu beschränken. Patrick von Jeetze betonte, dass gerade die sogenannten „pre-2020 Ziele“ einen viel größeren Fokus bekommen sollten. Kaum jemandem sei bewusst, dass gemäß des Pariser Klimaabkommens Deutschland in zwanzig

Jahren komplett CO₂-neutral werden müsste. Nichtsdestotrotz sei bereits jetzt schon klar, dass Deutschland seine Klimaziele für 2020 verfehlen werde, gerade durch eine Vergrößerung des Verkehrssektors. Judith Schepers erzählte vom Inselstaat Kiribati, welcher in naher Zukunft durch von der Erderwärmung ausgelöste Hurrikane zerstört werden wird, und dessen Bewohnern nur eine men-



schenwürdige Migration bleibt. Und Alicia Medina Valdiviezo wies darauf hin, dass gerade indigene Völker von den Einwirkungen des Klimawandels betroffen sein werden. Sie erläuterte, dass diese Gemeinschaften oft eigene Bewältigungsmechanismen haben, welche jedoch von Forschern häufig als „unwissenschaftlich“ angesehen würden. Dieses traditionelle Wissen müsste gerade auf Klimakonferenzen noch viel stärker einbezogen werden.

Die Zuschauer diskutierten besonders das (Nicht-)Handeln der deutschen Politik, sowie Möglichkeiten, den Mitmenschen die Dringlichkeit des Handelns zu vermitteln. Obwohl der Klimawandel immense Herausforderungen für die Menschheit darstellt und es keine einfachen Lösungen gibt, hatten die Organisatoren am Ende doch das Gefühl, dass die Besucher ein bisschen motivierter zum Handeln nach Hause gingen.



Akademische Feier der Geographie 2017

Am 18. 11. 2017 fand im Saal des Studentenwerks Oberfranken die Akademische Feier des Geographischen Instituts im Jahr 2017 statt, bei der die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Bachelor Geographie und Geographischer Entwicklungsforschung Afrikas, Lehramt Geographie und Master Humangeographie des Studienjahres 2016/2017 geehrt und gefeiert wurden.

Ab 16 Uhr gab es für die Absolventen, ihre Eltern und Freunde, Dozenten und Ehemalige zur Begrüßung Sekt im Foyer des Saales. Dabei entwickelten sich unter den über 90 Gästen intensive Gespräche zwischen den „alten“ Freunden und Bekannten und ihren Angehörigen, so dass es schon den musikalischen Auftakt durch die Jazz-Combo „One Time Pad“ brauchte, um die Gesellschaft gegen 16.30 Uhr in den Saal zu locken.

In einer Begrüßung und kurzen Ansprache der geschäftsführenden Direktorin Prof. Gabi Obermaier wies sie die Absolventinnen und Absolventen auch darauf hin, ihre Alma Mater nicht

zu vergessen, den Alumni-Verein zu unterstützen und die Kontakte, die er bietet, für den Aufbau eines Netzwerkes zu nutzen. Im Anschluss daran sorgten ein Grußwort des BcG-Alumni-Vereins sowie „studentische Impressionen“ – organisiert vom Abschlussjahrgang – in Form einer Fotopräsentation über die vielen geographischen Exkursionen und Geländepraktika für kurzweilige Unterhaltung, die sich bei dem einen oder der anderen durchaus mit etwas wehmütiger Erinnerung paarte. So wurden einige Eindrücke der großen Exkursionen des anwesenden Abschlussjahrgangs gezeigt, die u.a. nach Namibia, in die Vereinigten Staaten von Amerika oder nach Brasilien führten.

Zum Höhepunkt der Feier wurden durch die jeweiligen Studiengangsmoderatoren die Abschlussurkunden überreicht, bevor nach dem abschließenden Gruppenfoto das festliche Buffet frei gegeben wurde. Bei leckerem Essen und vielfältigen Getränken nutzten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zeit, um sich gemeinsam zu erinnern, darüber auszutauschen, wer



inzwischen an welchem Ort ein Masterstudium bzw. eine Beschäftigung aufgenommen hat, und um auf die gemeinsame Studienzeit anzustoßen.

Am vorgerückten Abend zogen die Absolventinnen und Absolventen weiter ins Iwalewahaushaus in die Innenstadt Bayreuths, wo anlässlich dieser Feier eine Geographie-Party startete und zu den Beats von DJ Prof. Cyrus Samimi bis weit in die Nacht hinein ausgelassen getanzt und gefeiert wurde. Die Akademische Feier wurde von Seiten des BcG-Alumni e.V. organisatorisch unterstützt.

Neue Vorstandschaft gewählt

In schon vorweihnachtlicher Atmosphäre fand am 24. November 2017 die Mitgliederversammlung von BcG Alumni statt. Wie bereits in der Vergangenheit bot das Foyer des Ökologisch-Botanischen Gartens ein angenehmes Ambiente, um auf die Vereinstätigkeit in den letzten Jahren zurückzuschauen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Der Vorstand berichtete unter anderem über die erfolgreichen Veranstaltungen der Jahre 2016 und 2017, die mit Unterstützung von BcG Alumni ausgerichtet werden konnten, darunter die Absolventenfeiern für die Fächer Biologie, Biochemie, Geographie und Geoökologie und diverse Veranstaltungen zur Berufsorientierung, bei denen Absolventen der Universität Bayreuth ihre Arbeitsfelder vorstellten. Darüber hinaus wurde ein Blick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen von BcG Alumni geworfen und Maßnahmen diskutiert, wie der Verein weiterhin ein für seine Mitglieder attraktives Angebot bereitstellen kann.

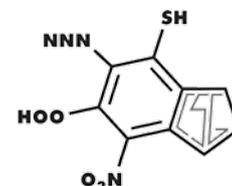
Die Mitgliederversammlung umfasste neben dem Austausch über die Akti-

vitäten des Vereins und einem Bericht zu den Finanzen auch die Neuwahl des Vorstands. Alexander Ströhl wurde als 1. Vorsitzender bestätigt und Birgit Thies wird weiterhin als 2. Vorsitzende fungieren. Sebastian Norck wurde als neuer Kassenführer gewählt und übernimmt das Amt von Sonja Endres, die ab sofort gemeinsam mit Lina Fürst, Julian Hollstege, Alfons Weig und Lea Gulich als Beisitzende tätig ist. Ulrich Hambach übernimmt gemeinsam mit Daniela Boß die Aufgabe der Kassenprüfung für die nächste Wahlperiode.

Der neu gewählte Vorstand freut sich auf die anstehenden Aufgaben der kommenden zwei Jahre und plant bereits die nächsten Veranstaltungen.

Das neu gewählte Präsidium von BcG Alumni (v.l.n.r.): Alexander Ströhl (1. Vorsitzender), Birgit Thies (2. Vorsitzende), Sebastian Norck (Kassenführer)





XI. Alumni- und Graduiertentag der Chemie 2017

Auch im Jahr 2017 lud die CSG e.V. bereits zur Mitte des Jahres zu ihrem Jahreshöhepunkt – dem XI. Alumni- und Graduiertentag der Chemie – ins Arvena Kongress Hotel ein. Am 1. Juli 2017 trafen sich die Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2016 mit ihren Familien und Freunden, um die erreichten Abschlüsse (Bachelor, Master oder Promotion) gebührend zu feiern.



Festredner Dr. Gerhard Heywang spricht über die naturwissenschaftliche Faszination von Sekt und holt sich Unterstützung aus dem Auditorium, wie beispielsweise hier die 3. Bürgermeisterin Dr. Beate Kuhn.

Wie bereits die Jahre zuvor fand die Veranstaltung ebenfalls im festlich geschmückten großen Saal des Arvena Kongress Hotels statt. In den Grußworten der Chemiker Spass Gesellschaft e.V. gab der 1. Vorsitzende Tobias Kemnitzer den Gästen einen kurzen Überblick über den Arbeitsaufwand der Studenten an Vorlesungen, Prüfungen und praktischer Laborarbeit, die bis zum Erreichen der einzelnen Abschlüsse geleistet werden mussten. Der Dekan der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften, Herr Prof. Dr. Matthias Breuning überbrachte im Anschluss den Absolventen die Glückwünsche der Universität. Prof. Breuning wies darauf hin, dass die Eltern, Partner, Freunde und Angehörigen der Absolventen zu Recht stolz auf die Leistung der Absolventen sein können. Er zeigte anhand aktueller Hochschulrankings auf, dass Studieren an der Universität Bayreuth unter sehr guten Bedingungen möglich ist und die

Chemie national und international einen guten Ruf genießt. Ebenso bedachte die 3. Bürgermeisterin Fr. Dr. Beate Kuhn – als Vertreterin der Stadt Bayreuth – die Absolventen in ihrer Rede mit Glückwünschen.

Für den Festvortrag des diesjährigen Graduiertentages konnte die CSG e.V. Dr. Gerhard Heywang, ehemals beschäftigt bei der Bayer AG, gewinnen. Dieser begeisterte mit seinem interaktiven Experimentalvortrag mit dem Titel „Sekt – auch naturwissenschaftlich prickelnd“ nicht nur Fr. Dr. Kuhn, sondern das gesamte Auditorium. Die zahlreichen Experimente rund um den Sekt, wie beispielsweise die Geschmacksprobe von prickelndem und schalem Sekt, wie das Prickeln wahrgenommen wird und weshalb es essentiell für das Geschmacksbild von Sekt ist, zogen das Auditorium in ihren Bann. Ebenso hatte Dr. Heywang ein interessantes Experiment mit Aspirin – für die erste Hilfe am Morgen danach – vorbereitet und belohnte Beiträge aus der Zuhörerschaft mit Gummibärchen.

Der Hauptprogramm punkt des Abends wurde von der Vorstandschaff der CSG e.V. durch die Verleihung des Preises für die beste Seminararbeit im Fach Chemie an den oberfränkischen Gymnasien eröffnet. Mit dem Thema „Untersuchung der antioxidativen Wirkung von Melanoidinen in Bratwurst und Kaffee“ wurde in diesem Jahr Colmar Hilbrig vom WWG

Bayreuth ausgezeichnet. Besonders die detaillierte Aufarbeitung der komplexen Fragestellung wurde von der Jury gelobt. Anschließend wurden den Bachelorabsolventen der Bachelorbecher, den Masterabsolventen das Graduiertenseidla und den frisch gebackenen Doktoren das Graduiertenseidla mit Zinndeckel überreicht und die besten Absolventen jedes Studiengangs durch Herrn Prof. Dr. Heinz Hofmann stellvertretend für die Otto-Warburg-Chemiestiftung für ihre herausragenden Studienleistungen geehrt.

Für einen weiteren Höhepunkt des Abends begaben sich die Gäste im Anschluss an das Nachspeisenbuffet auf die Terrasse des Hotels, um von dort das farbenprächtige Feuerwerk zu bestaunen. Mit einem Shuttlebus-Service ging es im Anschluss ins Lamperium, wo mit der Patrick Söllner Band noch bis in die Morgenstunden ausgelassen getanzt und gefeiert wurde.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen an der Organisation Beteiligten, allen voran den drei Organisatoren Anna Lechner, Sandra Haupt und Sven Dietler, dem Festredner Herrn Dr. Gerhard Heywang, der Otto-Warburg-Chemiestiftung, allen weiteren Sponsoren und den Professorinnen und Professoren der Chemie für finanzielle Unterstützung des Graduiertentages.



Preisverleihung an die Promovenden des Jahres 2016 inklusive der Aceton³-Pokale.



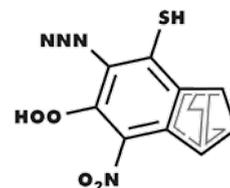
CSG-Völkerballturnier 2017

Abspaltung führt zum Erfolg

Am Freitag, den 24. März 2017 lud die CSG e.V. die Lehrstühle der Chemie sowie die Studenten zum traditionellen Völkerballturnier ein. Neben den Lehrstuhlmannschaften AC I, AC II, AC III, PC I, MC I, OC I und OC-Hahn (Los Pollos Diablos) zählte auch dieses Jahr ein Masterteam zu den Teilnehmern. Ein Novum dieses Jahr: AC I und AC III traten nicht mehr als gemeinsames Team an. Damit kämpften dieses Jahr acht Mannschaften um den Pokal. Die Mannschaften wurden per Losverfahren in zwei 4er Gruppen eingeteilt. In-

nerhalb der Gruppen wurden die Platzierungen zunächst im Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgespielt. In Gruppe 1 setzte sich das Team OC I vor dem Team Master und dem Team der AC II durch. Schlusslicht bildete chancenlos das Team der PC I mit 3 Niederlagen. In Gruppe 2 sicherte sich dagegen das Team der AC III im Panzerknackerkostüm als einziges Team ohne Niederlage die Teilnahme am Finale. Die folgenden Plätze belegten die Mannschaften Los Pollos Diablos, AC I sowie weit abgeschlagen das Team der MC I. Im Anschluss wurden die Platzierungsspiele durchgeführt, wobei die beiden viertplatzierten Mannschaften der Gruppen um den 7. Platz spielten, die beiden drittplatzierten um den 5. Platz, usw. Im Duell der bis dahin siegreichen Mannschaften MC I und PC I triumphierte letztere, die zudem mit ihren

Schlumpf-Kostümen positiv auffiel, in einer knappen Entscheidung. Damit ging der Wanderpokal „Arsch mit Ohren“, welcher traditionsgemäß an den Tabellenletzten verliehen wird, an das Team MC I. Das Spiel um Platz 5 entschied im Duell der Anorganischen Chemie-Lehrstühle die AC II gegen die AC I für sich. Im kleinen Finale errang das Los Pollos Diablos gegen das Master-Team einen achtbaren 3. Platz. Es folgte das große Finale, in dem sich die AC III gegen das Team der OC I den verdienten Turniersieg holte. Die Abspaltung von der AC I scheint sich in Hinsicht auf den Erfolg im Völkerballsport gelohnt zu haben. Zusammenfassend war es ein sehr erfolgreiches Völkerballturnier mit großer Beteiligung und somit äußerst spannenden Spielen. Im Anschluss konnten bei schönem Wetter die sportlichen Ereignisse bei einem geselligen Grillabend diskutiert werden



Das Siegerteam des Völkerballturniers 2017: AC III – „Die Panzerknacker“

Engagierte neue Gesichter in der CSG Vorstandschaft

Die neue Vorstandschaft der CSG e.V. stellt sich vor

Im Oktober 2018 trafen sich die Mitglieder der Chemiker Spass Gesellschaft e.V. zu ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung. Zu Beginn berichtete der 1. Vorsitzende Tobias Kemnitzer über die Ereignisse des vergangenen Jahres, gefolgt von einem Bericht des Kassenwart, Robin Fertig. Der Alumniverein der Chemie verzeichnet weiterhin stetig steigende Mitgliederzahlen und hat aktuell 391 Mitglieder (Stichtag: 02.10.2017) zu verzeichnen. Darüber hinaus wurden eine neue Vorstandschaft und ein erweiterter Beirat gewählt. Wir freuen uns sehr zahlreiche neue und engagierte Gesichter begrüßen zu dürfen. Von links nach rechts: Yannick Jännsch

(Sportevents), Kevin Ament (2. Vorstand), Simon Winterstein (Graduiertentag), Marion Breunig (Schriftführer), Markus Drummer (Digitale Medien), Clara Clute (Revisor), Andreas Frank (Sonderbeauftragter), Mara Klarner (Revisor), Eva Fürsattel (1. Vorstand), Andreas Karg (Sportevents), Corinna Sommermann (FT-Seminar), Robin Fertig (Kassenwart). Nicht im Bild: Ti-

mon Schönauer (Graduiertentag). Wir wünschen der neuen Vorstandschaft viel Erfolg! An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement bedanken und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Die Vorstandschaft der CSG e.V. wünscht ihren Mitgliedern ein schönes und erfolgreiches Jahr 2018!



Benefiz-Kickerturnier 2017

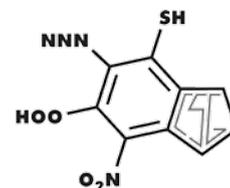
Kickern für den guten Zweck

Am 1. Februar 2017 veranstaltete die CSG e.V. das zweite offene Kickerturnier der Vereinsgeschichte. Dieses stand voll im Zeichen des CSG-Spendenfebruars. Die Teilnahmegebühr von je 2 € sowie der Erlös des Verkaufs von Leberkäse, zur Stärkung der Teilnehmer, gingen an UNICEF zur Beschaffung von Wasserfiltern in Kambodscha. Insgesamt meldeten sich knapp 30 hochmotivierte Kicker-Spielerinnen und -spieler an, die in einem abwechslungsreichen Turniermodus um den Titel „CSG e.V. Kicker König“ kämpften. Die Vorrunde verlief nach dem sogenannten Monster DYP Modus: Jeder Spieler bekam vor je-



Das stolze Siegerteam bei der Preisverleihung.

dem Duell einen neuen Partner und neue Gegner zugelost. Für jedes gewonnene Spiel wurden an die Gewinner Punkte vergeben und es galt sich zunächst als Einzelkämpfer in die Top 16 der Rangliste zu spielen. Trotz der Trainingsvorteile von PC I und MC I / MC II, die an ihren Lehrstühlen einen Kicker besitzen und diese auch für das Turnier zur Verfügung stellten, konnten sich auch Vertreter der anderen Lehrstühle sowie Studenten qualifizieren. Für die anschließende K.o.-Runde wurden dann aus den besten 16 der Vorrunde feste Pärchen gelost, die nun als Team um den Titel antraten. Um das Turnier möglichst fair zu gestalten, wurde nach dem Prinzip Double Elimination gespielt: Ein Team scheidet erst nach zwei Niederlagen aus. In teilweise sehr anstrengenden und kräftezehrenden Duellen setzten sich am Ende die Teams Christoph Steinlein (MC I) / Jan Kuli-ga (jetzt AC - FHI Berlin) und Miriam Hummel (PC I) / Felix Krohn (MC I)



Während der Spiele herrschte stets hohe Konzentration.

durch und erreichten das Finale. Hier sollte nun der Sieger mit drei Gewinnsätzen entschieden werden. Dort zeigten Hummel / Krohn die besseren Nerven und holten sich verdient den Titel. Die Freude und Erleichterung bei der Überreichung des Wanderpokals „CSG e.V. Kicker König“ und der Siegerprämien war sichtlich erkennbar. Aber wie sagt man so schön: Vorfreude ist die schönste Freude. Und nicht nur die Zweitplatzierten freuen sich schon auf eine Revanche beim nächsten CSG-Kickerturnier.

Neue Gewinner beim CSG-Gummistiefelweitwurf 2017

Am 18. November 2017 fand zum zehnten Mal der traditionelle Gummistiefelweitwurf der CSG e.V. statt. Nach dem gemütlichen Weißwurstfrühstück im Café Florian ging es weiter auf den Bolzplatz am Sendelbach. Es fanden sich 10 Frauen und 16 Männer ein, um ihre Stiefelweitwurfkünste zu messen. Bereits im Vorfeld war klar, dass sich diesmal zwei neue Preisträger finden würden, da die jeweiligen Titelverteidiger Miriam Hummel und Michael Ertl leider nicht antraten. Zunächst musste sowohl von den Männern als auch den Frauen die Qualifikationsweite von 10 m überwunden werden, um die Zwischenrunde zu erreichen. Diese wurde auch spätestens im dritten Versuch von allen Teilnehmern bezwungen. Anschließend erfolgte in der K.-o.-Phase mit den Duellen Frau gegen Frau beziehungsweise Mann gegen Mann die Entscheidung für den Einzug in die Zwischenrunde. Dabei zog der Werfer mit dem weiteren Wurf aus drei Versu-



Teilnehmer des legendären Gummistiefelweitwurfs 2017

chen in die jeweils nächste Runde ein. Auch dieses Jahr gab es wieder einige unkonventionelle Wurftechniken zu beobachten. Den Publikumspreis für den skurrilsten Wurf erhielt Andreas Karg für seinen eleganten Wurf in den angrenzenden Sendelbach. Nach mehreren Zwischenrunden mit Modus Mann gegen Mann bzw. Frau gegen Frau folgte die Finalrunde, in der alle Finalisten drei Versuche hatten, den weitesten Wurf zu platzieren. Bei den Männern setzte sich Sebastian Bruckner mit dem weitesten Wurf gegen Andreas Mark und Sven Dietler durch. Mit einer Finalweite von 26,5 m

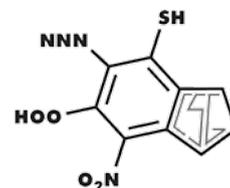
errang Sebi Bruckner damit zum ersten Mal den Titel des besten Gummistiefelwerfers. Auch bei den Damen gab es eine neue Preisträgerin. In einem spannenden Finale bezwang Nadine Raßmann ihre Kontrahentin Natalie Eichstädt mit 17 m, der Tagesbestweite der Damen. Im Anschluss kehrten die Teilnehmer zur Stärkung in die Gaststätte Plektrum ein. Alles in allem war der Gummistiefelweitwurf 2017 erneut ein spannendes und erfolgreiches Event, bei welchem sich trotz klirrender Kälte zahlreiche Teilnehmer der Herausforderung stellten und für Spaß und Spannung sorgten.

Besuch im „chemischen Kabinett“ erstaunt Jung und Alt

Schulbesuch und Experimentalvorlesung

In diesem Jahr erhielt die CSG e. V. die Einladung des Gymnasium Eschenbach an einer „Nacht der Wissenschaft“ mitzuwirken. Diese wurde von den Schülern in Eigenregie im Zuge der P-Seminare Chemie und Physik organisiert. Da die CSG stets darauf bedacht ist die Neugier und den Spaß an der Chemie zu vermitteln, entschlossen wir uns dieser Anfrage mit einer Experimentalvorlesung nachzukommen. In akribischer Vorarbeit erstellte unsere „Task Force Schaulvorlesung“ ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, das von der oszillierenden Iod-Uhr bis zum Bierbrauen in wenigen Sekunden reichte. Dabei war es uns wichtig nicht nur durch tolle Farben und laute Knalls das Publikum zu begeistern, sondern auch in einfachen Worten die Chemie dahinter zu erklären. Am 24.11.2017 gaben wir dann unsere Premiere in Eschenbach. Robin Fertig, der für eine richtige Antwort aus dem Publikum gerne ein Tütchen Gummibären spen-

dierte, führte souverän und gleichzeitig amüsant durch das Programm. Unterstützt wurde er von den Experimentatoren Tobias Kemnitzer und Tobias Lauster. Der Vortrag stieß auf großen Anklang, da beide Vorführungen bis auf den letzten Platz besetzt waren. Schüler, Eltern, Lehrer und selbst der Direktor der Schule ließen sich von den Experimenten faszinieren. Als kleines Extra gab es dann in der Pause auch noch leckeres Stickstoffeis. Die CSG erfreute sich einer durchgehend positiven Resonanz. Die Nachfragen einiger Schüler zeigte, dass wir durchaus Interesse wecken konnten. Aufgrund dieses Feedbacks entschlossen wir uns kurzer Hand die Vorlesung auch an der Universität Bayreuth durchzuführen. Hierbei wollte sich die CSG auch gleich den „Studienanfängern“ vorstellen. Die Experimentatoren fanden sich vor einem sehr gut gefüllten H14 wieder, in dem auch einige Studierende von angrenzenden Fachbereichen entdeckt



Die Pause wurde durch frisch zubereitetes Stickstoffeis versüßt.

wurden. Natürlich wurde weder in der Schule, noch an der Universität Eintritt dafür verlangt. Jedoch banden wir die Vorstellungen in unseren Spendenmonat November für die „Initiative krebskranke Kinder München e.V.“ ein und baten um eine kleine Spende, sollte es den Leuten gefallen haben. Die Höhe der Spenden zeigte uns auch hier, dass die Vorlesung nicht nur unseren „Erstis“ gefiel, sondern auch bei den älteren Studierenden und Doktoranden gut ankam. Alles in allem waren es in beiden Fällen gelungene Vorstellungen, was Lust auf weitere Veranstaltungen dieser Art macht.

800 € für den guten Zweck

Die CSG e.V. spendet an den Kids-Treff der Neuen Heimat für deren Abenteuerspielplatz „KIWI“

Wie jedes Jahr im Dezember kommen aktuelle Studierende, Doktoranden und Alumni der Chemiker Spass Gesellschaft e.V. zu ihrer Weihnachtsfeier zusammen. Auch dieses

Mal konnten wieder Spenden für einen wohltätigen Zweck gesammelt werden. Die diesjährige Weihnachtsspende in Höhe von 800 € ging an den Kids-Treff der „Neuen Heimat“ für ihren Abenteuerspielplatz „KIWI“ für die Anschaffung eines Kaminofens. Die „Neue Heimat“ in Bayreuth ist geprägt durch finanziell schwächere Familien und Bewohnern mit Migrationshintergrund. Kindern aus diesen Familien bietet der Kids-Treff und insbesondere der Abenteuerspielplatz „KIWI“ einen Ort, an dem sie zum gemeinsamen Spielen, Gärt-

nern, Hütten Bauen und vieles mehr zusammenkommen können und auch Hilfestellungen durch ehrenamtliche Mitarbeiter bekommen. Durch unsere Spende ist es möglich, dass die Kinder auch bei schlechtem Wetter und in den Wintermonaten die Möglichkeit haben zum Spielen in den nun bald beheizten und renovierten Aufenthaltscontainern auf dem Abenteuerspielplatz „KIWI“ zusammen zu kommen. Die Arbeit in der „Neuen Heimat“ wird durch die Nikodemuskirchengemeinde unterstützt. Wir die Chemiker Spass Gesellschaft e.V. freuen uns sehr einen kleinen finanziellen Beitrag für diese Kinder leisten zu können. An dieser Stelle gilt ein großer Dank unseren Mitgliedern, durch deren großzügigen Spenden solch ein Spendenbetrag überhaupt erst ermöglicht werden konnte.



Spendenübergabe an die Mitarbeiter und Kinder des Kids-Treffs durch die 1. Vorsitzende Eva Fürsattel (hinten, 2. v.r.) und den 2. Vorsitzenden Kevin Ament (hinten, 2. v.l.)

Neues aus dem Verein

Der Absolventen- und Förderverein MPI traf sich auch dieses Jahr wieder zur Mitgliederversammlung in der „Quetschn“. Am 28.01.2018 wurde nicht nur der Vorstand gewählt und über das vergangene Jahr berichtet, es wurde auch über Vorträge und Exkursionen für das kommende Jahr beraten. Und die Absolventenfeier steht auch noch an...

Unsere bisherige zweite Vorsitzende Bianca Bauer trat für das kommende Jahr nicht mehr zur Wahl an. Für ihre Arbeit und ihr Engagement bedanken wir uns recht herzlich und freuen uns sehr, dass sie den neuen Vorstand nun durch ihre Tätigkeit im Kuratorium unterstützt. Als neuer zweiter Vorsitzender wurde Markus Klar (Masterstudent Mathematik) von der Mitgliederversammlung gewählt. Der bisherige erste Vorsitzende Armin Kögel (Doktorand der Ingenieurwissenschaften) und der Schatzmeister Dorian Rohner (Doktorand der Informatik) wurden für das kommende Jahr wiedergewählt. Somit sind wieder alle drei Fachrichtungen im Vorstand vertreten.

Wie im letzten Jahr sind wieder Veranstaltungen für die Studenten der Fakultät geplant. Zum einen wird es

wieder Vorträge und/oder Workshops von Unternehmen geben, die speziell für unsere zukünftigen Absolventen interessant sind. Diese sollen einen Einblick in die Arbeit und die Berufsaussichten eines Absolventen unserer Fakultät ermöglichen, daher achten wir besonders darauf, dass die Referenden auch „vom Fach“ sind. Zum anderen werden dieses Jahr Exkursionen stattfinden: Angedacht sind Betriebsbesichtigungen von Unternehmen in der Region, die ihren Schwerpunkt auf Technik und Technologie setzen. Dies ist vor allem (aber nicht nur) für Physikstudenten interessant, da die Veranstaltungen im letzten Jahr hauptsächlich auf Informatiker und Mathematiker abzielten.

Der Höhepunkt des Jahres wird auch dieses Mal wieder die Absolventenfeier sein. Diese wird voraussichtlich am 30. Juni stattfinden, Ausweichtermin ist der 23. Juni. Wie immer gibt es einen kleinen Festakt mit Festvortrag. Nach dem letzten Vortrag über Visualisierung von 3D-Objekten von Professor Michael Guthe wird der Festredner in diesem Jahr aus dem Bereich der Physik kommen. Auf das Thema sind wir schon gespannt. Im Anschluss heißt es wieder „Das Buffet ist eröffnet!“ und der gemütliche Teil der Veranstaltung beginnt. Eingeladen sind neben den Absolventen mit ihren Eltern und Freunden alle Mitglieder und Freunde des Vereins.



Der neue Vereinsvorstand: Markus Klar, Armin Kögel, Dorian Rohner (v.l.n.r.)

Hinter dicken Mauern und Stacheldraht

Besichtigung des Rechenzentrums der Unternehmensberatung Accenture

Am 22. Juni ergab sich in Zusammenarbeit mit der Stabsabteilung KarriereService und Unternehmenskontakte der Universität Bayreuth die Möglichkeit, das Rechenzentrum des global agierenden Unternehmens „accenture PLC“ in Hof zu besichtigen. Accenture ist einer der größten Managementberatungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister mit etwa 400.000 Mitarbeitern weltweit.

Über die üblichen Kanäle in Form von Facebook, Aushängen und Mundpropaganda erfreute sich die Veranstaltung großer Beliebtheit und Anmelde-

zahlen. Alle Teilnehmer erhielten nach einer entspannten Busfahrt und einer Ausweiskontrolle exklusiven Einblick in einen sonst für Besucher unzugänglichen Bereich, geschützt durch Kameras, Stacheldraht und dicken Mauern. Nach einer kurzen Vorstellung des Unternehmens sowie den möglichen Chancen für Studierende oder baldige Absolventen vor allem an diesem Standort, konnten die Studenten in einer Führung mehr über die Struktur und den Aufbau des Arbeitsplatzes in Hof lernen. Währenddessen erhielten sie aufschlussreiche Informationen über die Notstromanla-

ge, die hohen Sicherheitsstandards, Brandschutz und die Serverkapazitäten und -technik am Standort Hof - auch über die besondere Geschichte des Gebäudes. Dieses gehört als einziges weltweit der „accenture PLC“ und stellt somit ein absolutes Unikat dar, wie im Vortrag erklärt wurde. Am Ende ließ man die Exkursion bei entspannter Atmosphäre mit Pizza, Getränken und Gesprächen ausklingen und der Bus brachte alle Teilnehmer wieder nach Bayreuth. Aufgrund des Feedbacks aller Teilnehmer werden wir versuchen auch weiterhin solche Veranstaltungen anzubieten.

Absolventenfeier 2017

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2017 die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät Mathematik, Physik und Informatik mit einer feierlichen Zeremonie in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet.



Die frisch gebackenen Absolventen durften sich über eine Urkunde u. ein kleines Geschenk freuen

Am 17. Juni war es wieder soweit: Wie schon seit inzwischen fast zehn Jahren fanden sich die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät 1 zusammen, um in gebührendem Rahmen ihren Abschluss zu feiern. Während nach und nach die Absolventinnen und Absolventen zusammen mit ihren Freunden und Familien im festlich geschmückten Foyer des NW II eintrafen, wurde die Feier mit einem Sektempfang begonnen. Im Anschluss fanden sich alle Gäste im Hörsaal H17 ein, wo der Dekan Professor Westfechtel einige Grußworte sprach. Dabei informierte er

die Anwesenden auch über aktuelle Ereignisse an der Universität sowie verschiedene Fakten rund um das Studium an der Fakultät 1. Als Festredner durften wir im Anschluss Studiendekan Professor Guthe begrüßen, der den Gästen einen interessanten Einblick in die Visualisierung von 3D-Objekten ermöglichte und damit einen kleinen Ausschnitt aus einem aktuellen Forschungsthema des Instituts für Informatik vorstellte. Anschließend moderierten zwei Vertreter des Vereins die Übereichung der Urkunden durch Professor Westfechtel an die anwesenden Absolventinnen und Absolventen. Diese setzten sich insgesamt aus acht Bachelor, 14 Master und vier Doktoranden zusammen, denen zusätzlich noch ein kleines Geschenk als Erinnerung an ihre Studienzeit mitgegeben wurde.

Für die musikalische Untermalung während des Festaktes und stimmungsvolles Ambiente beim anschließenden Buffet sorgte eine Combo der Bigband der Universität. Nach dem üblichen Schießen von Erinnerungsfotos tauschten sich die (ehemaligen) Studierenden über Zukunftspläne aus oder schwelgten in Erinnerungen an das nun hinter ihnen liegende Studium. Abschließend konnten die Gäste den gelungenen Abend mit einem Cocktail der Physikerbar ausklingen lassen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Helfern und Beteiligten bedanken, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben und anmerken, dass wir uns schon auf die nächste Absolventenfeier freuen, die wie immer im Sommersemester stattfinden wird.



Absolventen der Fakultät 1 mit Dekan Prof. Westfechtel (ganz rechts)

Ehemaligentreffen an der Fakultät 1

Alumni besuchen die Fakultät und informieren Studierende über ihren Werdegang

Einmal wieder die Uni besuchen, wer hat sich das nicht schon so oft vorgenommen und es dann vielleicht doch nicht gemacht. Der Familie oder den Freunden die Alma Mater zeigen, über den Campus schlendern, auf dem man so viel gelernt und so viel gefeiert hat. Schauen, was aus dem Lehrstuhl geworden ist, an dem man seine Abschlussarbeit geschrieben hat, was ist seit damals denn so alles passiert?

Um diesen Vorsatz in die Tat umzusetzen, veranstaltet der Absolventen- und Förderverein MPI am Freitag, den 07. Juni 2017 das erste Ehemaligentreffen der Fakultät 1. Dabei kamen nicht nur die Alumni auf ihre Kosten, denn parallel dazu gab es für die Studierenden der Mathematik, Physik und Informatik ein umfangreiches Programm zur Berufsinformation.

Um 15:00 Uhr eröffnete der Vorstand die Veranstaltung für die bereits anwesenden Ehemaligen und Freunde der Fakultät. Im Anschluss gab es ein zweigleisiges Programm für Absolventen und Studierende: Erstere konnten bei Führungen durch den Botanischen Garten und die Zentralbibliothek die Erinnerungen an ihre ehemalige Wirkungsstätte auffrischen und sich bei Kaffee und Kuchen mit ihren früheren Kommilitonen, aber auch den jetzigen Studierenden austauschen.



Für die Studierenden wiederum gab es sechs spannende Vorträge zu ver-

Christoph Günther stellt [Fortsetzung auf S. 11](#) den Studierenden seine Arbeit als Regional IT Infrastructure Manager bei der Hilti AG vor

► Fortsetzung: Ehemaligentreffen an der Fakultät 1

schiedenen beruflichen Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Anschluss an ihr Studium. Alle Redner sind selbst Absolventen der Fakultät und wissen daher genau, was die Studierenden interessiert. Wir sind sehr froh, dass wir für die Veranstaltung so viele Mitglieder gefunden haben, die sich dazu bereit erklärten, mit ihren Ausführungen Einblicke in ihren Lebenslauf sowie ihren Berufsalltag zu geben. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür! Die jeweils 20-minütigen Vorträge deckten ein breites Spektrum an Arbeitsfeldern ab, wobei der Schwerpunkt auf IT lag. Das ist nicht nur für Studierende der Informatik interessant, auch Mathematiker und Physiker arbeiten gerne in der Branche. Die Vorträge gingen von Softwareentwicklung über IT-Sicherheit und IT-Management bis hin zu einem Einblick in die Arbeitsgruppe „Cybercrime“ im Bayerischen Landeskriminalamt. Abgerundet wurde die Reihe von einem Doktoranden der Informatik, der über die Arbeit in der Promotion auch Licht



Bei bestem Wetter konnte man den Tag im AI-Innenhof mit Bratwurst und Bier gemütlich ausklingen lassen

in die akademische Laufbahn brachte. Abschluss des offiziellen Teils bildete der Festvortrag „Optimizing Graph Queries: Is Cutting Enough?“ in dem Prof. Wim Martens Ehemaligen sowie aktuellen Studierenden allgemeinverständliche und interessante Einblicke in die Problemstellungen der Optimierung der Anfragen an Datenbanken gab. Vielen Dank an Prof. Martens, der es geschafft hat, dieses etwas trocken anmutende Thema für alle Anwesenden durchaus unterhaltsam aufzubereiten.

Es folgte der gemütliche Teil des Abends: In der einladenden Atmosphäre des AI Innenhofes bestand bei Gegrilltem und kühlen Getränken die Möglichkeit ins Gespräch über berufliche Perspektiven zu kommen, oder schlicht in aller Ruhe eine gute Zeit mit alten Freunden zu verbringen.

Der Verein bedankt sich bei allen anwesenden Gästen für die angenehme Stimmung und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

Was tun nach dem Studium?

REHAU und Bearing Point geben Einblick in die Arbeitswelt von Mathematikern, Physikern und Informatikern

Nach der ersten erfolgreichen Zusammenarbeit im Juni 2017 mit der Stabsabteilung für KarriereService und Unternehmenskontakte der Universität Bayreuth, der Exkursion zu Accenture PLC, fand nach monatelanger Planung, langen Verhandlungen und Gesprächen am 15. November im NW II eine Vortragsveranstaltung zur Berufsinformation nach dem Studium, maßgeschneidert für Studenten der Fakultät 1 statt. Mit bewusst gewählter anderer Herangehensweise wurde die Veranstaltung zeitgleich zum an der ganzen Universität stattfindenden KarriereForum 2017 durchgeführt. Ziel war es mit bestehenden Konzepten zu brechen und durch eine „Hands-On“-Erfahrung die Studenten unserer Fakultät für verschiedene Bereiche zu begeistern.

Am Mittwoch durften wir dann die Unternehmen Bearing Point, eine Technologie- und Managementberatung

mit ihren Mitarbeitern aus Frankfurt, und REHAU, ein Technologieunternehmen aus unserer fränkischen Region mit 3,4 Mrd. Umsatz, begrüßen. Eingeteilt in 2 Zeitslots, Vor- und Nachmittag, begannen die 2 Mitarbeiter von BearingPoint begeisterten Studenten einen Einblick in möglichen Jobchance und damit verbundenen Aufgaben als Mathematiker oder Absolventen in ähnlichen Berufen zu geben und über ihren Berufsalltag in aktuellen Projekten (z.B. Bankenregulierung) zu berichten. Besonders erfreut waren wir, dass einer der Referenten – Vinzenz Dotzler, B.Sc. Wirtschaftsmathematik – als Absolvent der Universität Bayreuth auch mit dabei war. Der Nachmittagslot wurde dann mit einer unterhaltsamen und informativen Präsentation „zum Anfassen“ der REHAU-AG gefüllt. Dort präsentierte sich die Abteilung Kommunikation mit ihren Mitarbeitern, welche selbst über

ihre bisherigen Aufgaben und Arbeitsbereiche im Unternehmen referieren. Im Anschluss konnte jeder Teilnehmer dann die Zukunft selbst in die Hand nehmen und ein Development Kit der Microsoft HoloLens ausprobieren. Dazu berichteten Mitarbeiter über mögliche zukünftige Einsatzszenarien solcher neuartigen Technologien.

Im Anschluss an beide Gespräche gab es für alle Teilnehmer die Möglichkeiten bei Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet sich mit den extra angereisten Unternehmensvertretern auszutauschen.

Wir als Absolventenverein freuen uns über die zahlreichen Teilnahmen, die positive Annahme dieses neuen Konzepts, die wirklich interessanten und aufschlussreichen Gespräche am Ende jeder Vorträge und auf eine Neuauflage im Frühjahr/Sommer 2018!

TERMINE

BayCEER Kolloquium

H6 / GEO

Do. 19.04.2018, 12:00 Uhr

„A new experiment to unravel the impact of biodiversity and climate variability on the functioning of grasslands“

Dr. Yann Hautier, Institute of Biology, Ecology and Biodiversity Group, Utrecht University, The Netherlands

Do. 14.06.2018, 12:00 Uhr

„Relating the biogeography of mycorrhizal fungi to host distributions, habitat and community assembly processes in Hawaii“

Dr. Nicole Hynson, Department of Botany, University of Hawaii Manoa

Do. 04.05.2018, 12:00 Uhr

„The tangled evolutionary history of plants and fungi“

Dr. Vincent Merckx, Naturalis Biodiversity Center, Leiden, NL

Geographisches Kolloquium

H6 / GEO

Di. 29. 05. 2018, 18:15 Uhr

„Vom Nutzen und Nachteil der wissenschaftlichen Disziplinen“

Prof. Dr. Richard Rottenburg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Di. 26.06.2018, 18:15 Uhr

„Commons, Co-ops and Corporations: Indonesia's 21st Century Land Reform“

Prof. Dr. Tania Li, University of Toronto

Di. 03.07.2018, 18:15 Uhr

„Tolerable Soil Erosion? New methodological approaches to soil erosion research in Andalusia (Spain) and in the Saxonian loess area“

Prof. Dr. Dominik Faust, TU Dresden

Ökol.-Botanischer Garten

So. 04.03.2018, 10:00 Uhr

Die Lösung?

Pflanzliche Alternativen für Plastik

So. 01.04.2018, 10:00 Uhr

April, April! Auch Pflanzen täuschen

So. 29.04.2018, 07:00 Uhr

Sängern auf der Spur: Vogelstimmen im ÖBG (zusammen mit LBV)

So. 06.05.2018, 10:00 Uhr

gestern - heute - morgen: Die Entwicklung des ÖBG

So. 06.05.2018, 11:30 Uhr

Jubiläumsausstellung_ 40 Jahre ÖBG & 20 Jahre Freundeskreis ÖBG e.V.

Mi. 16.05.2018, 17:30 Uhr

So'n Dreck: Was im Boden steckt

So. 03.06.2018, 10:00 - 20:00 Uhr

Feiern Sie mit! 40 Jahre ÖBG & 20 Jahre Freundeskreis ÖBG e.V.

Mi. 13.06.2018, 17:30 Uhr

Altes Wissen: Heilpflanzen der Hildegard von Bingen

Mi. 20.06.2018, 19:00 Uhr

Ökumenische Andacht am Teich (mit ESG & KHG)

Mi. 27.06.2018, 17:30 Uhr

Harmlos bis tödlich: Krankheiten der Bäume

So. 01.07.2018, 10:00 Uhr

Arzneipflanzen im Wandel der Zeit

Mi. 11.07.2018, 17:30 Uhr

In der Sommerfrische: Kübelpflanzen

Sa. 21.07.2018, 17:00 Uhr

UNIKAT Tropisch.Musikalisch.Kulinarisch.

So. 22.07.2018, 18:00 Uhr

Literatur und Musik: Serenade am Victoria-Becken

Mi. 25.07.2018, 17:30 Uhr

Unser täglich Brot:

Getreide und Pseudocerealien

ANKÜNDIGUNG

Do. 22.02.2018, 18:30 Uhr

Universität Bayreuth, RW I / H 24

Niko Paech: „Wege in eine klimaverträgliche Gesellschaft“

EINLADUNGEN

Einladung zur

ABSOLVENTENFEIER

MPI 2018

Samstag, 30.06.2018

An die letztjährigen Absolventen der Fakultät 1 ergeht die Einladung zur Absolventenfeier 2018. Die Feier findet voraussichtlich am 30. Juni 2018 statt und bietet neben einem Festakt mit Urkundenverleihung ein reichhaltiges Buffet mit Unterstützung der Physikerbar. Herzlich eingeladen sind neben den Absolventen und deren Freunde und Familien alle Vereinsmitglieder und Fakultätsangehörigen.

Weitere Infos gibt es demnächst auf alumpi.de!

GRADUIERTENTAG

DER CHEMIE

Samstag, 30.06.2018

IMPRESSUM

Herausgeber

aluMPI e.V.

Absolventen- und Förderverein

MPI Uni Bayreuth e.V.

www.alumpi.de

BcG Alumni e.V.

Absolventenverein für Biologie,

Biochemie, Geoökologie und

Geographie

www.bcg-alumni.uni-bayreuth.de

CSG e.V.

Chemiker Spass Gesellschaft

www.csg.uni-bayreuth.de

Auflage

600 Exemplare

Satz / Layout

GAUBE media agentur, Bayreuth

www.gaube-media.de